



Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde

Nr. 78

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171 34395

Herrn
An Frau
Fräulein

H. Henze

B O N N

Postamt 76

Ehrentafel

Die deutsche Hallenmeisterschaft in der Kraulstaffel 4 x 100 m errangen
für unseren Klub

Elfriede Rösner

Gisela Schubert

Leni Henze

Gisela Jacob

den 2. Platz errangen in der Lagenstaffel 4 x 100 m für unseren Klub

Elfriede Rösner

Gisela Schubert

Marianne Stenschke

Gisela Jacob

Zu diesen Erfolgen die herzlichsten Glückwünsche des ganzen Klubs

1903

Seit 50 Jahren

1953

Die zünftige Lederhose von Eurem Clubkameraden

FRITZ DECKERS

Inhaber Gottfried Deckers

Fernsprecher 34395

B O N N

Friedrichstraße 24

Teilzahlung - fachm. Beratung - Für Clubmitglieder 10 % Jubiläumsrabatt

Der moderne

Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße

gegenüber dem Arndthaus



Fifine
BONN IN DER WENZELGASSE

P. Schneider Wwe.

Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

Und nun gegen Schwimmsportfreunde Barmen
am Sonnabend, dem 25. 4. 1933

Man soll nun nicht annehmen, daß uns die beiden Wasserballerfolge gegen den Oberligisten Poseidon zu Kopf gestiegen sind, weil wir jetzt gleich den vielfachen deutschen Wasserballmeister, die ruhmreichen Namensvettern aus Wuppertal-Barmen zum Klubkampf einladen.

Wir standen vor der Wahl eines geeigneten Gegners. Nachdem wir mit allen Vereinen unseres Bezirks die Klingen gekreuzt haben, mußten wir schon nach Düsseldorf oder Wuppertal. Da liegen die Schwimmsportfreunde Barmen schwimmerisch auf unserer Linie, sie sind also unsere Kragenweite. Franz Dahmen, der bislang Wasserballwart des deutschen Schwimmverbandes war und unsere Wasserballnationalmannschaft nach Helsinki geführt hat, ist bei den Olympischen Spielen endgültig zu der Überzeugung gelangt, daß nur enorm schnelle Schwimmer eine gute Wasserballmannschaft bilden können. Daß er diese Erkenntnis in seiner eigenen Mannschaft verwirklichen wird, ist die logische Folge der olympischen Erfahrungen. So stimmen die beiden Mannschaftsführer von Barmen und Bonn in ihrer Zielsetzung überein.

Wir werden also in einigen Wochen unsere in den letzten beiden Jahren größte sportliche Klubveranstaltung durchführen. Weil es uns auf spannende Kämpfe ankommt, sind mit 1. und 2. Besetzung, Kraul-, Brust- und Lagenstaffeln über 4×100 m und zwei Wasserballspiele vereinbart worden, dazu die beliebten Flitzerstaffeln über 10×2 Bahnen Kraul. Die Barmer Vettern haben zwei Siege sicher, denn sie werden sich mit ihren Nationalspielern die beiden Wasserballspiele nicht nehmen lassen. Welche Staffeln wir für uns entscheiden können, läßt sich schwer sagen. Bei einem Schnitt von 123.0 müßten wir die Bruststaffeln gewinnen. Die übrigen Staffeln sind alle offen. Und das ist es, was der Veranstaltung neben der Demonstration im Wasserball einen besonderen Reiz gibt. Wir werden die Sitzplatzkarten schon in diesen Tagen unserer Vorverkaufsstelle Gotfr. Deckers, Friedrichstraße 24 übergeben.

Wieder eine deutsche Meisterschaft der Schwimmsportfreunde

Es hat noch einmal gut gegangen! Das war unser aller Gedanke, als wir am letzten Sonnabend in Bochum unseren vier Mädels den Daumen gedrückt und diese vier unsere „Traditionsmeisterschaft“ gewonnen hatten. Es war ein harter Kampf; genau so hart, wie bei den letzten Meisterschaften in Berlin. Nur waren diesmal die jungen Krefelder Schwimmerinnen die hartnäckigen und äußerst guten Gegnerinnen, die sich nur der nicht zu überbietenden Routine einer Gisela Jacob beugen mußten. Gisela Jacob zählt mit Helmut Fischer, dem Krauler, der immer noch den deutschen Rekord hält und dem alten Weltrekordler Arthur Heina, zu den stilistisch und kämpferisch großen Vorbildern, die unserer Jugend noch vieles zu sagen haben. Hut ab, vor solchen Leistungen.

Weil unsere Mannschaft mit einer Ausnahme nicht in bester gesundheitlicher Verfassung antreten konnte — und das wirkt sich auf die Zeiten erheblich aus —, glauben wir, daß unsere Kraulerinnen damit nicht ihre letzte Meisterschaft gewonnen haben.

Nach oftmals bewährtem Rezept schwammen wir nach der „Qualität“, begannen mit der kleinen Elfriede, die von ihren 120.5 Min. enttäuscht, aber als letzte nicht weit abgeschlagen war. Leni Henze brachte als bewährte Kämpferin die von ihr

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

erwarteten 1.19.1 und zog mit Frankfurt gleich. Überraschend stark und stilistisch gut, verringerte Gisela Schubert mit 1.16.5 den Vorsprung, zieht mit Berlin gleich, aber noch liegen die Mädels aus der Seidenstadt Krefeld mit 4 m vorne. Gisela Jacob geht mit 34 $\frac{1}{2}$ vorsichtig an, so daß Berlin fast wieder gleichzieht, aber dann kommt ein langer Spurt, der unsere Mannschaft von Eerlin trennt, Krefeld erreicht und im Ziel um den berühmten Handschlag schneller ist. Mit hervorragenden 1.11.5 tat Gisela mit einer prächtigen Erkältung im Körper gerade soviel, als zum Sieg und zur Meisterschaft nötig waren. 5.07.7 wurden für Bonn, 5.08.1 für Krefeld und Berlin gezeitet, Frankfurt drei Körperlängen zurück!

So knapp wie wir die Kraustaffel gewonnen, verloren wir die Lagenstaffel 4x100 m gegen Berlin, das mit 5.44.9 in neuer deutscher Rekordzeit Meister wurde. Göppingen 04 wurde mit $\frac{1}{10}$ Sek. Abstand distanziert, weil die Schmetterlingsschwimmerin ein Teil der Strecke im Bruststil zurückgelegt hatte, und wir landeten mit 5.45.2 auf dem 2. Platz. Wieder schwamm Elfriede Rösner an. blieb zwar 3 Sekunden hinter ihren Rivallinnen, schwamm aber mit 1.29.9 persönliche Bestzeit. Marianne Stenschke verbesserte unsere Position um 1 m, schwamm 1.31.3 Min, und die völlig untrainierte Ruth Henschel kam als Schmetterlingsschwimmerin immerhin noch auf 1.31.7 und bis auf 2 m an den führenden Göppinger Schmetterling heran. Gisela Jacob ging nun mit 32.9 Sekunden für die ersten 50 m enorm schnell an, zu schnell, wie wir auf der letzten Bahn sahen, denn mit 1.12.3 erreichte sie die Vortagsleistung nicht ganz. Berlin lag als Meister nicht mit uns in einem Lauf. Vielleicht hat uns das den Sieg gekostet.

Wenn wir die Möglichkeiten der Verbesserungen einkalkulieren, dann haben wir im Sommer eine ganz reelle Chance, auch die Lagenstaffel, die wir bereits mehrmals gewonnen hatten, wieder in unseren Besitz zu bringen. Wir wollen uns jedenfalls darauf vorbereiten. Zum ersten Male atmeten unsere Jungens Meisterschaftsluft und Atmosphäre. Da konnten sie sehen, was man können muß, um Meister zu werden. Wenn das jeder einzelne Teilnehmer aus Bochum mitgebracht hat und in die Praxis umsetzen wird, dann war das Fahrgeld nicht umsonst aufgewendet. Künftig werden uns amtliche Pflichtzeiten den Rahmen für unsere Teilnahme bei Meisterschaften stecken. Nur bei weiteren erheblichen Verbesserungen werden wir uns mit einer größeren Mannschaft bei den nächsten Meisterschaften beteiligen können.

Jahreshauptversammlung am 12. März kurz belichtet!

Anwesend 54 stimmberechtigte Mitglieder und 18 „Gasthörer“! Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 24. 1. 1952 wurde verlesen und ohne Beanstandung genehmigt.

Die Jahresberichte des Vorsitzers, des sportlichen Leiters und der Bootsabteilung waren in den Schwimmern Nr 75-77 veröffentlicht, der Schatzmeister, der Zeugwart und die Kass Prüfer berichteten mündlich in der Versammlung.

Die Versammlung bescheinigte den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern eine tadellose, ja hervorragende Arbeitsleistung im Jahr 1952 und entlastete den Vorstand einstimmig aus der Geschäftsführung des Jahres 1952.

Ehrenvorsitzender Dr. Wolff schlug dann nach herzlichen Worten des Dankes vor, den Sportkameraden Hermann Henze wieder als Vorsitz zu wählen. Er wurde einstimmig gewählt.

Die „Ministerliste“ für das Jahr 1953 wurde ebenfalls ohne Gegenstimmen genehmigt. Vorstand und Mitarbeiterstab stehen nun vollständig auf der letzten Seite unserer Klubzei- tung. Erstmals erscheinen im Vorstand mit Manfred Teller, Peter Schmitz, Gustav Kiss und Otto Gütermann neue Namen.



B. SCHIFFMANN

BONN

Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Fritz Möslin

Damensalon

Friedrichstraße 4

Dauerwelle DM. 6,50

Kalt- oder Mildwelle DM. 10,-

Alle Lederwaren preiswert

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdaunstörungen u. a.

25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
B E I
E R N A R D S

Die Beiträge des Jahres 1953 werden wie im Vorjahr erhoben. Die Versammlung setzte folgende gesellige Veranstaltungen fest:

Frühlings-Sommerfest Ende Mai an der Siegfähre bei Schell
Gründungsfeier Anfang Oktober im Bürger-Verein
Nikolausfeiern am 6. Dezember im Bürger-Verein
Mitgliederversammlungen im Mai und September
Jahreshauptversammlung Januar 1954
Maskenball „Das bunte Aquarium“ am 20. Februar 1954.

Die nächste Mitgliederversammlung soll einen Ausschuß zur Vorbereitung unseres 50. Stiftungsfestes wählen. Überschüsse aus geselligen Veranstaltungen werden für das 50. Stiftungsfest reserviert.

Im Rahmen der Tagesordnung wurde beschlossen, eine Lautsprecheranlage zu beschaffen und eine Hauswartwohnung im Klubheim einzurichten.

Die Versammlung nahm das Sportprogramm dieses Jahres zur Kenntnis.

Die Kölner Rhenanen eindeutig geschlagen

Daß die Kölner Freunde bis auf einen Wettkampf alle Rennen abgeben mußten, das haben sie selbst wohl am meisten bedauert, waren sie doch mit dem Willen gekommen, uns mindestens gleichwertige Kämpfe zu liefern. Die Rhenanen kamen nicht mit allen Schwimmern an ihre gewohnten Leistungenn heran und da bei vielen unserer Mannschaft der Knoten platzte, gab es erhebliche Leistungsunterschiede, die mehreren Staffeln das erwartete Spannungsmoment nahmen.

In unserem Lager herrschte eitel Freude! Da schwamm zunächst Helmut Werner mit 1.16.9 eine neue Rückenbestzeit, Böhne-Lenzes Beind, Hans Fuß und Toni Feith schwammen mit 1.20.2; 1.20.7 und 1.23.0 besser als je zuvor.

Bei den Krawlern hielt Karl Grigat, obwohl noch erkältet, mit 1.05.9 die Spitze, jedoch kam Armin Hemmersbach mit 1.07.9 auf den 2. und Fred Breidbach auf den dritten Platz mit glatt 1.08. Die beste Kraulleistung aber gelang Gisela Schubert, die mit 1.16.2 eine neue Bestleistung erzielte.

Bei den Schmetterlingsschwimmern, wo Armin Hemmersbach ungefährdet an der Spitze liegt, schob sich nun Hubert Fützstück mit 1.19.1 auf die zweite Stelle und bei den Brustschwimmern (orthodox) schaffte Walter Kürth mit 1.22.9 eine neue Marke. Sonst gab es keine ausgesprochenen Lichtblicke, aber beständige Leistungen zeugten von unserer guten Breitenarbeit, die auch in klaren Siegen in dem Mädchenklubkampf und in dem Kampf der Knaben zum Ausdruck kam. Der Platzmangel gestattet uns nicht, Zeiten zu wiederholen, die drei Wochen lang zu jedermanns Einsicht in unserem Aushängkasten angeschlagen waren.

Denken wir ein wenig darüber nach!

Die mühevolle, erfolgreiche Arbeit von Frau und Herrn Schneider wurde in der Jahreshauptversammlung gebührend hervorgehoben. Als besonders bemerkenswert stellte man heraus, daß beide oft einzelner 50-Pfennig-Beiträge wegen, das eine oder andere Mitglied mehrmals aufsuchten.

Das ist Frau und Herrn Schneider, die beide über 60 Jahre alt sind, hoch anzurechnen. Wie aber ist es denen anzurechnen, die sich nicht schämten, diese beiden alten Leute mehrmals nach Hause zu bestellen?

Wäre es nicht besser, statt der Lobreden, unseren Beitragskassierern die Arbeit zu erleichtern?



Dürrbeck & Bäsken Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

Wasserball-Siege gegen Oberliga-Poseidon

Von 12 Kämpfen 8 gewonnen und doch nur 27:27 unentschieden

In der Presse war zu lesen, daß der Poseidon-Kapitän Kurt Rütt mit einem 29:25 Sieg seiner Mannschaft rechnete und daß unser Sportlicher Leiter einen unentschiedenen Ausgang für möglich hielt. Die Bonner Rechnung war richtig, obwohl nach allen Umständen auch ein klarer Bonner Sieg möglich war. Wir haben zwar doppelt so viele Rennen gewonnen wie Poseidon, aber die Kölner entschieden die Mehrzahl der wertvolleren Rennen für sich und die wurden besser bewertet und das gab den Ausschlag. Wir fanden nun endgültig bestätigt, daß wir in der Breitenarbeit im Köln-Bonner Bezirk an der Spitze liegen. Ob unseren Spitzenkräften diesmal die beständige Leistung fehlte, weil sie sich vielleicht schon mit der ersten Klubkampfniederlage abgefunden hatte, bevor die Rennen gelaufen waren, das war nicht zu ergründen. Jedenfalls fehlen den jungen Leuten noch die eisernen Nerven, die für Kämpfe mit papiermäßig besseren Mannschaften nötig sind.

Wie konnte es beispielsweise passieren, daß unser Armin Hemmersbach so ganz aus dem Tritt war und seine Zeiten ihn selbst so maßlos enttäuschten? Wo liegt das Motiv für die fast 1.10 unseres Karl Grigat, der eigentlich für 1.05 einzusetzen ist? Daß Karlheinz Gierschmann, gesundheitlich nicht auf dem Posten, seine Zeiten nicht erreichte, ist verständlich. Auch sonst wurden mit einigen Ausnahmen (Werner, Bohne-Lenze, Fuß, Breidbach, Deckers und Schleußer) keine Bestleistungen geschwommen oder annähernd erreicht. Sonst hätte Poseidon vielleicht noch das eine oder andere der gewonnenen Rennen abgeben müssen, denn unsere Bestleistungen sind in allen Rennen erheblich schneller, als die Siegeszeiten der Kölner Freunde. Helmut Werner mit seinen 1.16.4 und Bernd Bohne-Lenze mit seinen 1.19.9 für 100 m Rücken werden besonders erwähnt, weil ihnen eine Verbesserung ihrer persönlichen Rückenbestzeit gelang.

Daß unsere Wasserballer beide Spiele gewannen, war für Poseidon zweifellos hart, denn man verliert nicht gern gegen einen klasstiefferen Gegner! Immerhin hatten unsere Mannschaften mehr vom Spiel und sie verstanden es, trotz ungewohnt harter Gangart, Tore zu erzielen. Das 6:3 gegen den Oberligavertreter ist deutlich und berechtigt zu einiger Hoffnung für die kommenden Aufstiegsspiele zur Oberliga. Manfred Teller war mit 5 Toren Schützenkönig.

Die Jugendabteilung!

Bericht

über die westdeutschen Jugendprüfungskämpfe in Neuß

Zu den westdeutschen Jugendprüfungskämpfen am 28. 2. und 1. 3. 1953 in Neuß beteiligten sich von uns 3 Mädchen und 5 Jungen.

Die Teilnehmerinnen schnitten recht gut ab. Sie schwammen schöne Bestzeiten und wo dies nicht gelang, belegten sie ganz beachtliche Plätze. Erfreulich sind die beiden neuen Bestzeiten von Gisela Schubert über 200 m Kraul: 2:56,6 Min. und 400 m Kraul in 6:18,1. Margret Schubert hielt als jüngste Teilnehmerin der Veranstaltung mit 1:34,5 Min. über 100 m Brust und 3:25,6 Min. über 200 m Brust einen guten Anschluß an die westdeutsche Jugendspitzenklasse. Krümmel war mit ihrer 100 m Zeit weniger zufrieden, als mit ihrer schönen Zeit von 2:58,0 Min. über die 200 m Kraulstrecke.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 32214

Scharlachberg Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden auserlesener Art

Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Vietmann
Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn
Rheindorfer Straße 25
Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben
BONN, Königstraße 77 u. 84
Ruf 3 4711 u. 32181



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 • Poststraße 14

Die männlichen Teilnehmer schnitten weniger gut ab. Bernd Bohn-Lenze machte hier eine Ausnahme, denn er schwamm als Einziger in seinen beiden Rennen — 100 m Brust und 200 m Rücken — persönliche Bestzeiten.

Helmut schwamm in seinem Lauf über 200 m Rücken ohne jeden Kampf in schöner Lage allen seinen Konkurrenten davon, und es ist sicher, daß er in einem schnelleren Lauf, anstelle des 4. Platzes in der Gesamtwertung einen noch besseren belegte hätte. Dagegen schwamm er aber, wie Karl-Heinz und Fredy, über 100 m Kraul eine weniger erfreuliche Zeit.

Franz Eckstein hatte Pech. Er hatte schon am Samstagabend an den Wettkämpfen teilgenommen, wenig geschlafen und konnte infolgedessen keine entsprechenden Leistungen vollbringen.

Unser „jüngster“ Schmetterling Karl-Heinz belegte mit 1:22,1 Min. den 6. Platz in der Gesamtwertung und mit 1:21,5 Min. verbesserte er sich sogar noch in der Lagenstaffel.

Unsere 4×100 m Lagenstaffel schaffte mit einer Zeit von 5:18,9 Min. den 7. Platz. Die bisher erzielten Bestzeiten unserer Staffelschwimmer ergeben addiert eine Gesamtzeit von 5:07,4 Min. Der Sieger in diesem Rennen — SSV Rheydt — schwamm 5:11,1. Dieser Vergleich beleuchtet sowohl die Siegesmöglichkeit, als auch die schlechte Tagesform unserer Donnerstag ist der Abend für unsere älteren Mitglieder. Für die Jugendlichen ist an diesem Tage die Ordnung: Teilnehmer des 1. Wasserballspiels verlassen die Halle um 1/8 Uhr. Alle anderen Jugendlichen spätestens um 8 Uhr.

Unser Bücherwart Franz Eckstein bittet vor Ausgabe der neuen Bücher um Rückgabe der alten.

Norddeutschlandfahrt: Meldungen hierzu unverbindlich bis zur nächsten Jugendversammlung (Mittwoch, 15. 4. 53, 19 Uhr). **Jugendprüfungswettkämpfe des DSV am 18. April in Düsseldorf.**

Beiträge: Unsere jugendlichen Mitglieder haben bis spätestens 15. April 1953 Gelegenheit, ihre Beitragsschulden zu begleichen (bis einschließlich Aprilbeitrag). Wer diese Frist nicht einhält, zahlt zu den Übungsabenden den vollen Eintrittspreis von 0,30 DM.

In der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 12. März 1953 wurden, auf Grund des unkorrekten Verhaltens von Jugendlichen im Bad, an diesem Abend heftige, berechtigte Beschwerden von älteren Mitgliedern laut. Wir Jugendlichen wissen, daß am Donnerstag der Abend der älteren Mitglieder ist. Unsere alten Herren werden in Zukunft ab 8 Uhr donnerstags jeder seine Umkleidezelle und keinen Jugendlichen mehr im Bad und unter der Brause finden. **Gustav Kiss**

In der Jugendversammlung

am 11. 3. 1953 wurden außer den schon angeschnittenen Punkten noch folgende Dinge besprochen:

1. 30 Mädels besuchten den Filmabend am 23. 3.
2. Das Ziel der Osterfahrt ist Hellingrath in der Eifel
3. Meldeschluß für die Ferienfahrt im August ist der 15. April
4. Die Trainingskarten für Jugendsportschwimmer werden jeweils in der Jugendversammlung ausgegeben (Verwaltungsgebühr 0,30 DM)

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

5. Vorträge sollen in Kürze durchgeführt werden von Sportlehrer Sommer, Sporthochschule Köln, und von Dozenten der Bonner Universität.
6. In den Jugendausschuß wurden Hubert Pützstück, Heinz Jacobs, Heinz Feith und Irene Otto gewählt. Hermann Neumann führt die Bestenliste, Franz Eckstein die Bücherei, Hubert Henseler Fahrten und Wanderungen, Helmut Werner leitet die Gymnastik.
7. Gymnastik montags ab 19.19 für Jugend, ab 19.45 für Sportmannschaft im Bad.
8. Nächste

Jugendversammlung

am Mittwoch, dem 15. April 1953 im Vortragsraum des Victoriabades:

1. Trainingskarten, 2. Wettkämpfe, 3. Ferienfahrt im August, 4. Olympiafilm, 5. Vortrag Sportlehrer Sommer, 6. Verschiedenes.

Kanufahrer

1. **Ausweis des deutschen Kanuverbandes.**
Es darf niemand auf das Wasser, ohne seine Mitgliedskarte, die Mitgliedskarte des Deutschen Kanuverbandes bei sich zu führen. Bis zum 12. April bitte ich, mir mitzuteilen, wem ein Klub- oder DKV-Ausweis fehlt.
2. **Besprechung der Interessenten für den Slalom-sport.**
Besprechung der Wettkampfbestimmungen am 11. 4. 1953 im Bootshaus.
3. **Trainingsfahrt für Langstreckenregatten.**
1. Trainingsfahrt am 12. April. Weitere Termine werden bekanntgegeben.
4. **Mitnahme von Nicht- oder Halbschwimmern.**
Abgesehen von der riesigen Blamage, wenn einem Boot der Schwimmsportfreunde in schwimmerischer Hinsicht etwas passieren würde, machen wir darauf aufmerksam, daß es verboten ist, in Booten Personen mitzunehmen, die nicht so schwimmtüchtig sind, daß sie sich bei einem Unglück selbst ans Ufer bringen können.

Festliegende Termine

- | | |
|------------------------|--|
| Ostern | |
| 3.-4. 4. | Fahrt auf Nister und Sieg — Hachenburg, Oppertau, Ossen (auf der Nister nur Einer-Boote) |
| 5.-6. 4. | Opsen, Alzenbach, Siegburg, Bonn (Einer u. Zweier) |
| 26. 4. | Langstrecken-Regatta Mehlem—Beuel |
| 1. 5. | Fahrt auf der Roer v. Heimbach bis Obermaubach |
| 3. 5. | In Bonn Auffahrt der Interessen-Gem. Wassersport |
| 10. 5. | Kurzstreckenregatta Bergheim/Sieg |
| 14. 5. | Agger—Sieg-Fahrt von Overath bis Bonn |
| 16. 5. | Zeltlager in Heimbach |
| 17. 5. | Kanu-Slalom in Heimbach |
| 24.—25. 5. | Pfingstfahrt nach Urmitz oder Leutesdorf. |
| 6. 6. | Zeltlager in Heimbach |
| 7. 6. | Slalom-Regatta in Heimbach |
| 21. 6. | Sonnenwendfeier auf der Insel Hersel |
| Juli und August | |
| 23. 8. | Ferienfahrten nach Vereinbarung |
| 4. 10. | Kurzstreckenregatta der Bundeshauptstadt |
| | Abpaddeln |

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 3 5996



Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 3.7045

Kauft

bei unseren
Inserenten



LUDWIG EGGERS

SANITÄRE INSTALLATION

BONN, Elsa-Brandström-Straße 10 · Ruf 3 2910

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstr 33, Ruf: 3 01 71

I. Geschäftsführer: Manfred Teller, Bonn, Argelanderstr. 53, Ruf 3 19 51
(Landgericht)

II. Geschäftsführer: Peter Schmitz, Bonn, Rheindorfer Str. 21, Ruf 3 01 71
(Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstr. 24, Ruf: 3 43 95 und 3 42 30
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badehosen und Badeanzüge)

Werbewart: Ernst Weigelt, Bonn, Welschnonnenstr. 5, Ruf 3 20 85

„Der Schwimmer“: Redaktion, Anzeigenverwaltung, Druck
Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf: 3 41 10

Finanz- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf 3 41 10

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln Nr. 932 54, Städt. Sparkasse Bonn Nr. 720

Beitragkassierer: Christian Schneider, Rosental 25

Beiträge: Jahresbeitrag der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendl. und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50% Ermäßigung (ab 1. 1. 1952)

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM

Kassenprüfer: Helmut Haaß, Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz.

Sport:

Sportlicher Leiter: Hermann Henze, Adolfstr. 33, Ruf: 3 01 71

Sportausschuß:

a) Wasserball: Walter Napp, Beuel, Ringstr. 13, Ruf 44 30
Helmut Streiber, Manfred Teller, Ernst Weigelt.

b) Schwimmen: H. Bernards, Klaus Görden, Gustav Kiss, Hermann Wagner, Wilhelm Trautwein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstr. 17, Ruf: 3 71 66

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Fritz Möselein, Friedrichstr. 4, Ruf: 3 38 61

Ausschuß: Hans Möselein, Ernst Weigelt, Werner Schemuth, Walter Dürbeck, Heinz Bernards, Frau Magda Ließem, Frau Christel Streiber, Frau Bauer.

Klublokal: Bonner Bürger-Verein, Poppelsdorfer Allee

Zusammenkünfte: donnerstags ab 21.00 Uhr

Regelmäßige gesellige Veranstaltungen: Oktober: Gründungsfeier, Dezember: Nikolaus- u. Sylvesterfeier, Februar: Maskenball „Buntes Aquarium“, Sommer: Sommerfest

Jugendabteilung:

Jugendleiter: Gustav Kiss, Bonn, Angelbisstraße 23

Jugendausschuß: Hubert Pützstück, Heinz Jacobs, Heinz Feith, Irene Otto, H. Neumann (Bestenliste), F. Eckstein (Bücherei), H. Henseler (Wanderungen), H. Werner (Gymnastik).

Kanufahrer:

Leiter: Otto Gütgemann, Bonn, Salierweg 6, Ruf 3 40 55

Bootshaus: Klubheim im Sommerbad